

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1795-31.12.1795

31. Dezember 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171305

haben wir den Gottesdienst in der Kirche des Morgens um 7
und 9 von dem malabarischen, also das das morgen der
eigentlich der kühnste Gottesdienst des Nachmittags
ausfällt.

Nach dem malabarischen Gottesdienst werden
drei Personen öffentlich examinirt, empfängt und
getauft. Ein baptisierter Pödi aus Kansiburam, der
Kand. nach Mysore kam und sich curirt wurde, und da
durch zu dem beschloss kam sich zu leben und zu sterben.
Er wurde im October in die Preparation aufgenommen
ein jungling der im englischen Lyceum aus dem Lande von
sechs Monaten sich fortwähnte, in unsern malabarischen
Pödi zu leben. Er wurde getauft, weil sein Lyceum
nicht mehr weiter bald er zu wird nötig haben zu seinem
Geschäften, unter dessen aber bleibt er noch sich, um
malabarisch lesen und schreiben zu lernen. Ein
jünger Mensch der unter unsern Elfen durchwandte
hat, der zu uns in dem Hause unterrichtet haben und
früher zu der Preparation traten die von Mysore
mit dem Communicanten gehalten wurde, und nur junge
Frauen Personen, die aus oben die Art fortbringt gekommen ist.
Donnerst. Des 11. Wir haben nun auf dem muthigen

Angren wird gefaßt. Die fangst du an mit richtig, bis spät nach dem
letzten Nolluand fahre wir werden alle Tage Angren ge-
faßt, so laßt die Eries (große Fische) die in dem Fahren
im Rook anbreifen, werden ausgefüllt, sind mit Wasser.

Duplicat. Das Original
gesandt mit des meßanflaths
am febr. 96.

acc. Febr 19 1797.
Ubele.